

An den
Oberbürgermeister
Rathaus
Uwe Richrath
Friedrich- Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Leverkusen, den 14.04.2021
FDP Ratsfraktion

Im Rat der
Stadt Leverkusen

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Jörg Berghöfer
Valeska Hansen

Geschäftsführerin
Agnes Pötz

Dönhoffstr. 99
51373 Leverkusen

Tel: 0214 - 202 7439

info@fdp-ratsfraktion-lev.de

Ertüchtigung des Schlossparks nur mit Kostendeckelung

Sehr geehrter Oberbürgermeister Richrath,

die FDP Ratsfraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien zu setzen:

Die geplante Ertüchtigung des Schlossparks in Kooperation mit dem Wettbewerbsgewinner Pola oder ggf. mit anderen Projektentwicklern oder Landschaftsgestaltern wird auf eine **Bruttogesamtsumme von € 1.000.000** gedeckelt.

Änderungswünsche aus der Politik oder durch ausführende Unternehmen müssen durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen und im Rat beschlossen werden.

Begründung:

Seit dem Wettbewerbsgewinner zur Ertüchtigung des Schlossparks Morsbroich – Firma Pola – der Auftrag zur detaillierteren Ausgestaltung des Entwurfes erteilt worden ist, ist von dem im Wettbewerb vorgegebenen Kostenziel von € 700.000 keine Rede mehr. Erste Vorschläge hätten mit Kosten von € 1.6 Mio. zu Buche geschlagen. Um hier die Haushaltsdisziplin anzumahnen, werden die Realisierungskosten des Schlossparks auf € 1 Mio. brutto gedeckelt. In den vorgeschlagenen „Deckel“ sind schon 20% Kostensteigerung eingerechnet worden. Wir sind überzeugt, dass auch für diesen Betrag ein wunderschöner Park gestaltet werden kann.

Eine ausufernde Kostenentwicklung wäre unverantwortlich und den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt angesichts langwieriger finanzieller Folgen durch die Corona-Pandemie keinesfalls zu vermitteln. Dieser Antrag soll somit auch die Verwaltung bei ihren Verhandlungen mit den beauftragten Firmen in ihrer Position bei der Ausgabendisziplin stärken.

Grundsätzlich sind wir immer noch der Ansicht, dass die Firma Pola bei der Kostenschätzung von 706.000 € im Rahmen des Wettbewerbs die Zahlen bewusst heruntergerechnet und damit das Wettbewerbsergebnis verzerrt hat. Auch deshalb verlangen wir, dass der vorgegebene Kostenrahmen hier nun eingefordert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Agnes Pötz
Kulturpolitische Sprecherin

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens
Fraktionsvorsitzende